

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXVI.

Den 9. September 1797.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedl. Magistrate allhier ward am 28. August der zeitherige Pfarrer zu Reichwalde, Herr Johann Fridrich Mitschke, zum Pastor Substitut in Puschwitz berufen.

### Todesfälle.

Am 4. d. starb allhier am Steckflusse, im 59ten Jahre, Herr Adolph Gotthold von Nostitz Drewitzky, auf Colm, Landeskommissarius des niedern Kreises im Fürstenthum Görlitz und Kaiserl. Königl. Rittmeister. Der entseelte Körper ward den 7. ejued. in seinem Erbegräbniß zu Culm beygesetzt.

Vor einigen Tagen verlor unser Gymnasium einen seiner geschicktesten fleißigsten und gutgesinntesten Schüler, und seine Aeltern und Grosältern ihre Freude und die gegründeteste schmeichelhafteste Hoffnung. Es starb nämlich am 2. d. der Primaner

Friedrich Gotthilf Holtzsch, an der Ruhr, in dem kurzen Alter von 13 Jahren, 4 Monaten und 4 Tagen. Sein Vater war Mr. Joh. Ghlf. Holtzsch, Bürger und Stadler allhier, welcher aber seit verschiedenen Jahren tod ist. Seine Fr. Mutter, eine geb. Schmidtin, lebt gegenwärtig mit Hrn. Chrstn. Gottfr. Striebel, Oberamtsadvokat und Jur. Pract. allhier, in der Ehe. — Mitten unter den empfindlichsten Schmerzen suchte der vollendete Jüngling die über seinen Verlust vntroöstliche Mutter und Freunde zu beruhigen, bewies ihnen durch selbsterkannte Gründe der Religion, daß er — jetzt noch unverführt, noch schuldlos — zu seeligern Erwartungen in die Gefilde des Friedens übergehe — und sein Geist bereitete sich zur Entkörperung und zur veredelten Verwandlung vor. Am Dienstage Vormittag ward seine Hülle, begleitet von den sämtlichen Lehrern und Mitschülern, feierlich auf dem

N n

Lau